

L601 NEU

Vor kurzem fand eine Besprechung zwischen dem Obmann des Vereins L601 NEU, Gunther Riedlsperger, und der Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder statt. Dabei hat Riedlsperger die Anliegen und Vorstellungen des neu gegründeten Vereins dargelegt.

Bei diesem Termin wurde unter anderem vereinbart, dass drei Vertreter als überparteiliche und bezirkswweit orientierte Initiative in das Planungsteam der Variantenuntersuchung des Landes miteingebunden werden. DI Werner Friedrich, ehemaliger Leiter der Baubezirksleitung Bruck/Mur, wird als profunder Kenner von Straßenbauprojekten für den Verein L601 NEU tätig sein. Dies wurde in der letzten Sitzung des Vereins einstimmig beschlossen.



Darüber hinaus wurde von Landesrätin Mag. Edlinger-Ploder zugesichert, dass die Variantenuntersuchung sofort seitens des Verkehrsresorts des Landes beauftragt wird und mit ersten Ergebnissen in etwa zwei bis drei Monaten zu rechnen sein wird. Die Landesrätin und Obmann Gunther Riedlsperger haben sich in sehr gutem Einvernehmen getrennt und werden weiter beim Vorhaben der L601 NEU eng zusammenarbeiten.

Einige Tage danach fand die erste Arbeitssitzung des Planungsteams in Frauental statt. Unter Leitung von Frau DI Hofer, die seitens der Frau Landesrätin mit der Koordinierung der Variantenuntersuchung beauftragt wurde, kam es zu einem konstruktiven Meinungsaustausch zwischen den Vertretern des Verkehrsresorts, den Vertretern der L601 NEU sowie den Gemeinden Deutschlandsberg und Frauental und der Bürgerinitiative Gleinz-Harterwaldsiedlung.

S. K.

Wes Marinke
Rundschau

5.3.10